

Bürgerstiftung „Wir in Olsberg“: Chor-Workshop bringt Sänger und ihre Stimmen wieder in Schwung

Olsberg. „Singen ist im Chor am schönsten“: Zahllose Sängerinnen und Sänger in den heimischen Chören wissen, dass der gemeinsame Gesang etwas ganz Besonderes ist. Weil viele heimische Chöre durch die Corona-Einschränkungen zeitweise ihren Probenbetrieb einstellen mussten, hat die Bürgerstiftung „Wir in Olsberg“ jetzt einen Chor-Workshop angeboten. Das Ziel: Die heimischen Sängerinnen und Sänger - und vor allem ihre Stimmen - wieder in Schwung bringen.

Rund 70 Sing-Begeisterte aus der Stadt Olsberg und der Umgebung haben in den Räumlichkeiten der „Linie 73“ in Bigge mitgemacht - 52 Sängerinnen und Sänger engagieren sich in Chören im Olsberger Stadtgebiet; 15 in auswärtigen Ensembles. Mit Andre Wenauer erlebten sie einen kompetenten, sympathischen und überaus engagierten Chorleiter, der für den Workshop eigens aus dem Harz angereist war. Sein besonderes Fachgebiet ist die Popchor-Literatur - und so stand der Workshop auch ganz im Zeichen des Vocal-Pop. Und dabei merkten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass nicht nur der Gesang Spaß macht. „Durch seine lockere und witzige Art haben alle nicht nur konzentriert gearbeitet, sondern auch viel gelacht“, freut sich Christina Evers, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung.

Rund sieben Stunden lang ging es um das Thema Stimme und Gesang - die Sängerinnen und Sänger studierten vier bekannte Songs dreistimmig (Sopran, Alt, Bass) ein. Los ging es mit Lockerungs-, Konzentrations- und Stimmbildungsübungen. Und weil Singen nicht nur Freude, sondern auch hungrig macht, gab es den ganzen Tag über reichliche und leckere Verpflegung.

Am Abend dann präsentierte der 67 Sängerinnen und Sänger starke Chor das Erlernte vor Familien und Freunden auf der Bühne in der Linie 73. Damit nicht genug: Den Abschluss bildete ein „Rudelsingen“ aller Anwesenden unter Leitung von Andre Wenauer - die bekannten Songs haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Das Ziel des Angebots: „Wir wollten den heimischen Chören eine Möglichkeit geben, wieder gemeinsam zu singen und ihre Stimmen zu trainieren - und das mit einem angesagten Vocalcoach“, erläutert Christina Evers. Immerhin sei der Chorgesang während der Pandemie vermeintlich das „gefährlichste Hobby der Welt gewesen“, so Christina Evers: „Viele Chöre haben sich ganz aufgelöst.“ In Olsberg soll das anders sein: Die Bürgerstiftung „Wir in Olsberg“ hat ganz offensichtlich ein nachhaltiges Projekt ins Leben gerufen. Erste Anfragen für eine Wiederholung im kommenden Jahr liegen bereits vor.

Foto:

Rund 70 Sing-Begeisterte aus der Stadt Olsberg und der Umgebung haben in den Räumlichkeiten der „Linie 73“ in Bigge mitgemacht.

Bildnachweis: Bürgerstiftung „Wir in Olsberg“